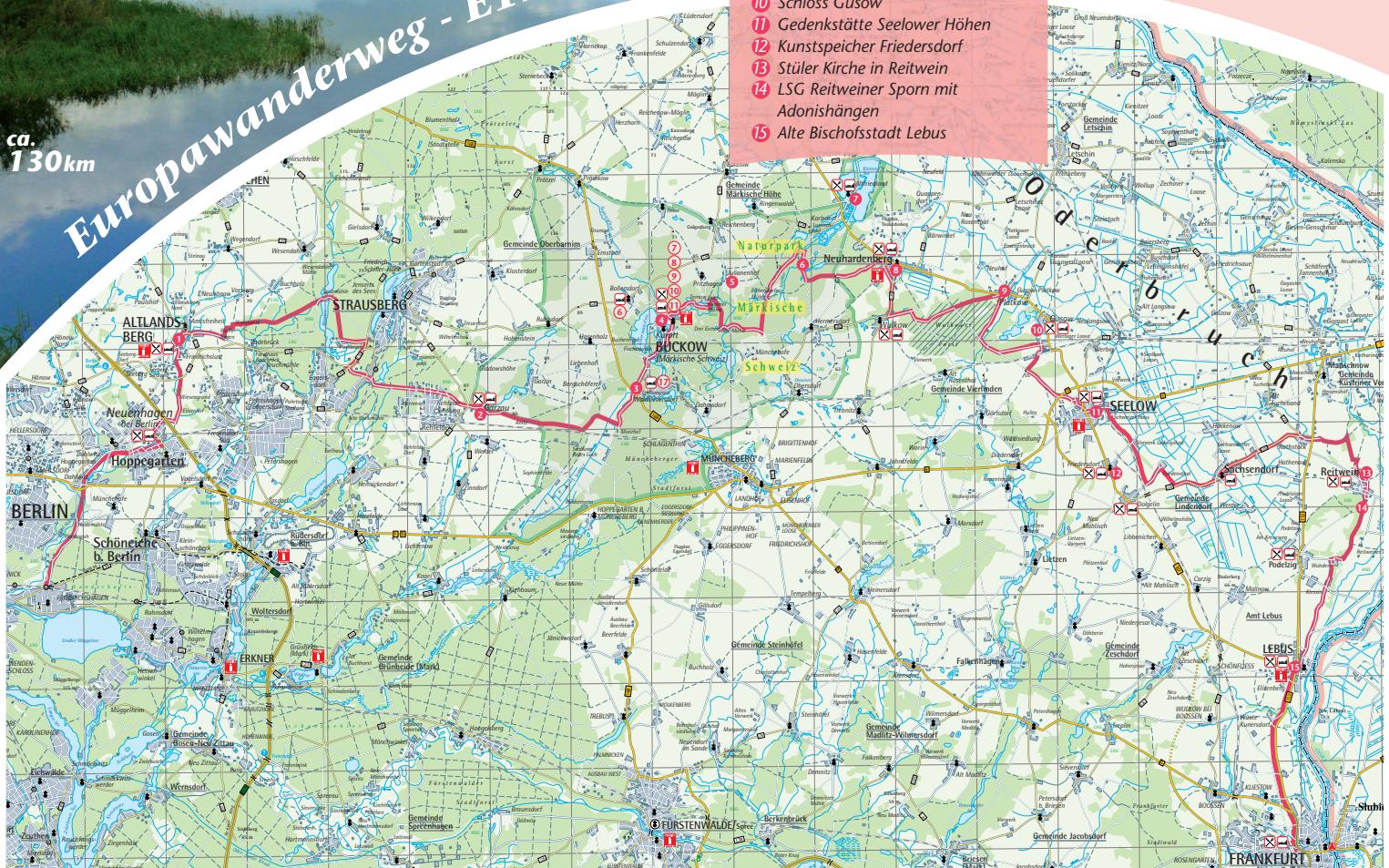


Europawanderweg - E11

ca.
130 km



Markierung:

ein blauer Balken,
nicht durchgängig
und einheitlich vorhanden



Streckenlegende

Start/Ziel: Dahlwitz-Hoppegarten/Frankfurt (Oder)

Länge: 130 km
Gehzeit: 7–8 Tage
Höhenprofil: in der Märkischen Schweiz hügelig
ansonsten flach

Anforderungen: leicht

Anreise:

Bahn:
 S5 - Dahlwitz-Hoppegarten/Neuenhagen/Strausberg
 RB NE 26 Strausberg, Rehfelde, Seelow-Gusow, Küstrin-Kietz
 OE 36 Frankfurt (O.)

Weitere Informationen auf der folgenden Seite.



Neuhardenberger
Land – Tourismus e. V.
Neuhardenberg-Information
Karl-Marx-Allee 23
15320 Neuhardenberg
Tel. 033476 60477
Fax 033476 60478
info@neuhardenberg-information.de
www.neuhardenberg-information.de

Karten **Tipp**

Unterwegs auf den Europäischen
 Fernwanderwegen, Trescher Verlag,
 12,95 €

Aus Berlin kommend folgt der Weg dem Lauf des Flüsschens Erpe mit viel Wald, offenem Land, Feuchtgebieten und Wiesenlandschaften. Bei Altlandsberg wird ein Mischwaldgebiet erreicht, das bis an das Ufer des Bötzsees reicht. Entlang der Uferwege des Straus- und Herrensees geht es über Rehfelde in das Hügelland der Märkischen Schweiz. Das Rote Luch, ein größeres Feuchtgebiet im Naturpark, ist zu durchwandern, bevor der Kneipp-Kurort Buckow, im Talkessel und direkt am Schermützelsee gelegen, erreicht wird. Der Weg folgt nun für längere Zeit dem Lauf des Stobbers. Sein Tal führt durch ein ausgedehntes Waldstück mit darin versteckt liegenden Seen und Wiesen bis nach Alt-friedland und Neuhardenberg.

Durch die Wälder bei Gusow erreicht man die kleine Stadt Seelow und mit den Seelowser Höhen, die stille Landschaft des Oderbruchs. Viel offenes Land wird durchwandert, auf welchen geteerte und gepflasterte Wege leider unvermeidbar sind. Vom Oderdeich bei Reitwein aus kann man sowohl den deutsch-polnischen Grenzfluss als auch das weitläufige, von vielen Wasserarmen durchzogene Land weit überblicken. Der parallel zur Oder südwärts über den Reitweiner Sporn geführte Weg bietet an mehreren Punkten Gelegenheiten zur Aussicht über das weite, flache Land und die Flussniederung. Ein besonderer Blick ergibt sich von den Höhen des historischen Ortes Lebus und den Adonishängen auf die Uferlandschaft der Oder.

